

„Räume müssen den Rahmen für menschliche Zuwendung bieten!“

Die Innenarchitektin Sylvia Leydecker entwickelt mit ihrem Büro 100% interior zukunftsorientierte Raumkonzepte und ist damit auf das Gesundheitswesen spezialisiert.

Insa Schrader, Berlin

Office-, Produkt- und Ausstellungsdesign ergänzen das Portfolio. Darüber hinaus gilt Sylvia Leydecker international als Expertin für neue Materialien und renommierte Fachbuchautorin. In den Projekten von 100% interior in Köln befruchten sich Healthcare-Innenarchitektur, Markendenken und Materialexpertise gegenseitig. Über die Entwicklung eines Sitzmöbels für den Healthcare-Bereich sprach mit ihr Insa Schrader.

M&K: Sie haben sich als Innenarchitektin im Gesundheitswesen einen Namen gemacht – was hat Sie dazu gebracht, nun selbst als Produktdesignerin tätig zu sein?

Sylvia Leydecker: Von Herstellerseite kam man auf mich zu, einen Entwurf für ein Sitzmöbel mit Zielrichtung Healthcare zu entwickeln. Meine gesamtkonzeptionelle Denkweise, die Kombi aus meinem Healthcare-Know-how und der Innenarchitektur waren dafür wohl wesentlich. Mir haben die Bodenständigkeit und Qualität in der Fertigung von SMV (Sitz- und Objektmöbel GmbH) gefallen, und so kamen wir zusammen. Die Aufgabe habe ich als Chance genutzt, etwas zu entwerfen, das mir bisher im Markt gefehlt hat und wovon Krankenhäuser und auch andere Healing Environments profitieren können.



Sylvia Leydecker Foto: Sandra Stein

Was hat es mit dem Namen Kahuna auf sich, und was genau macht das Health-Design aus?

Leydecker: Kahuna spielt auf den legendären Surfer Duke Kahanamoku „Kahuna“ an und thematisiert damit die Formensprache der sanften Wellen und Nähe zur Natur. Es handelt sich um eine kompakte und gleichzeitig komfortable Sitzbank, die sich modular individuell dem Raum anpassen lässt, bis hin zu einer Sitzlandschaft. Sitzhöhe und Neigung der Lehne sind so kombiniert, dass sie ergonomisch bequemes Sitzen unterstützt, Rundungen sorgen dafür, dass beim Sitzen nichts einschneidet, egal wie man sitzt, unterschiedliche Höhen der Lehne schaffen Bewegung. Glatte Nähte sind sorgfältig gearbeitet und beim Bezug sind Langlebigkeit und Hygiene hinsichtlich der Qualität entscheidend.

Die abgestimmte Farbauswahl, die sogar zweifarbig differenziert sein kann, integriert sich mühelos in unterschiedliche Farb-Settings und unterstreicht gemeinsam mit der Formensprache ein Healing Environment. Das durchdachte Design sorgt dafür, dass die Sitzbank bequemen

Komfort auf geringer Fläche bietet und damit zudem wirtschaftliche Vorteile schafft. Farben und Formensprache sorgen für eine abwechslungsreiche Landschaft zum Sitzen, die eine klare Linie und gleichzeitig Individualität bietet. So wird Individualität im Gesundheitswesen skalierbar.

Reine Funktionalität oder ästhetische Gestaltung, was war im Gestaltungsprozess für Sie wichtiger?

Leydecker: Das Dogma „Form follows Function“ meint im Sinne von Louis Sullivan ja auch eine ästhetische Qualität. Die Kunst ist es, beides zusammenzubringen – Anforderungen wie Hygiene, Brandschutz, Digitalisierung, Ergonomie mit der Ästhetik. Genau das ermöglicht die Sitzbank – und das ohne Kompromisse.

Die Digitalisierung im Krankenhausbetrieb wird etwa durch integrierte RFID-Chips unterstützt. Die digitale mobile

Inventarisierung profitiert davon deutlich. Wir haben mit diesem Produkt auch den besten zertifizierten Brandschutz, da der Verbund dieses Sitzmöbels damit den Nachweis schwer entflammbar nach DIN 66084 P-a erbringt. Damit haben wir maximale Flexibilität, bestmögliche Sicherheit und Nachhaltigkeit im Betrieb, weil bestens und risikolos einsetzbar.

Qualität zeigt sich durch Haltbarkeit im Gebrauch. Was können Sie hinsichtlich der Fertigung sagen?

Leydecker: Produziert wird von einem lokalen familiengeführten Unternehmen, eine Manufaktur im westfälischen Löhne. Hier wird das Personal ordentlich bezahlt, und es zählt die soziale Verantwortung. Sorgfältig gearbeitete Nähte sprechen für ästhetische und funktionale Details, die nicht nur gut aussehen, sondern auch haltbar sind wie auch die hochwertige Polsterung. Das Ganze wird flankiert von

entsprechender Zertifizierung, die sitzt – im wahrsten Sinne des Wortes.

Wie gehen Sie mit der Herausforderung um, Materialität und Hygiene in Einklang zu bringen?

Leydecker: Das Material ist leicht zu reinigen, die Easy-to-clean-Oberflächen sind desinfektionsmittelbeständig, blut- und urinbeständig. Geschlossene Sockel sorgen im täglichen Reinigungsbetrieb einer Klinik für Effizienz. Außerdem sind die Stoffe vegan, und kein Tier hat dafür leiden müssen. Je nach Auswahl des Bezugstoffes ist die Sitzbank auch raumakustisch wirksam und unterstützt die positive Raumatmosphäre etwa im Bereich eines Foyers oder sogar auf einer Intensivstation.

In welchen Bereichen in einem Gesundheitsbau passt sich das Produkt am besten ein?

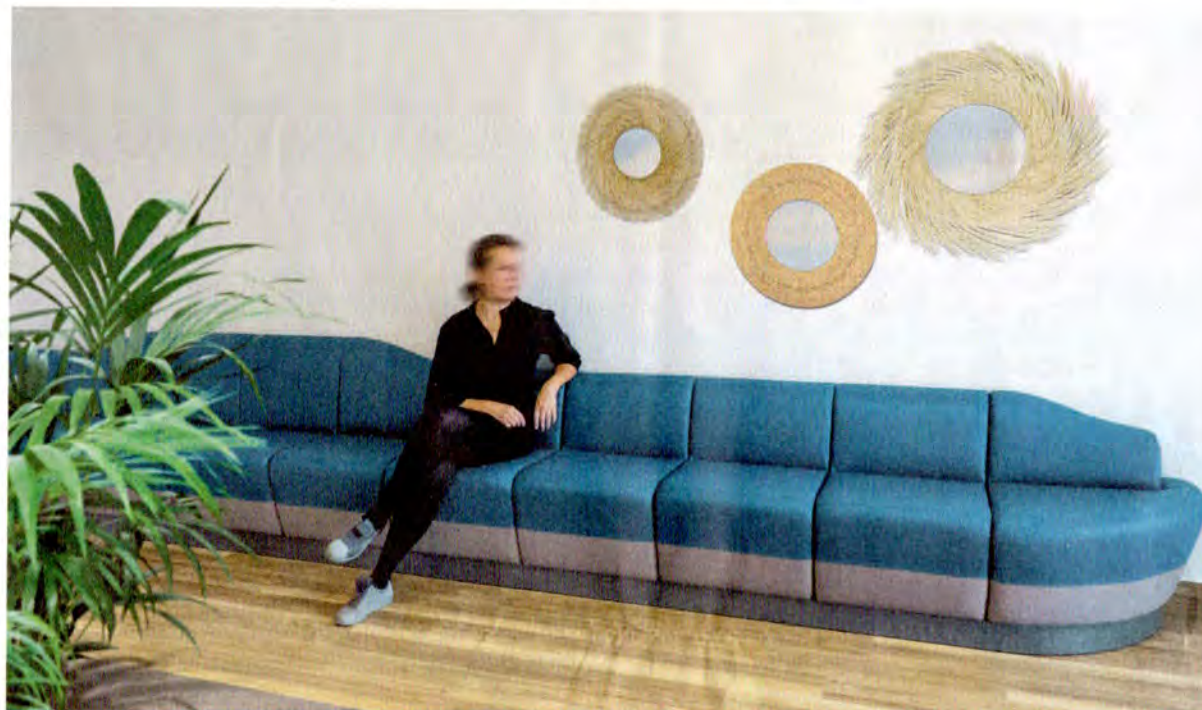
Leydecker: Es passt sich perfekt in ganz unterschiedliche Healing Environments ein: Durch seine geschwungene Linienführung hat es eine angenehm organische, aber klare Formensprache, geht einher ohne strenge Ecken und Kanten. Generell ist die Sitzbank für Flure, Wart- und Aufenthaltsbereiche, Patient lounges oder auch Personal Kantinen geschaffen, denen dank der gestalterischen Möglichkeiten die sonst vorherrschende bauliche Monotonie genommen werden kann. So schafft es Atmosphäre, und wirkt gleichsam aufgeräumt.

Inwieweit kann dieses Sitzmöbel im laufenden Krankenhausbetrieb unterstützen?

Leydecker: Es berücksichtigt nicht nur die Anforderungen im Kontext von Hygiene und Brandschutz, es ist komfortabel und gleichzeitig vorteilhaft flächeneffizient. Damit ist es flexibel und sicher überall im Innenraum einsetzbar, sowohl örtlich als auch zeitlich betrachtet.

Und, wohin geht die Reise im Bereich Healing Environment?

Leydecker: Im Kontext des Krankenhauszukunftsgesetz wird die Digitalisierung des Gesundheitswesens verstärkt gefördert und fokussiert, daneben auch zunehmend Tageslicht und Grün. Das bedeutet: Aufenthaltsqualität im Kontext umweltgerechtes Bauen mit der Natur ist in der Innenarchitektur unumgänglich. Kahuna ist genau dafür von mir entworfen, sich in ein solches Healing Environment heute und auch in Zukunft flexibel einzufügen. Die Heilung von Patienten wird in Zukunft zwar noch viel mehr als heute von der Digitalisierung, aber ebenso auch von menschlicher Zuwendung geprägt sein werden – unsere Räume müssen dafür den passenden Rahmen bieten!



Kahuna Sitzbank

Foto: 100% interior